

Meldungen

IHK berät im NINO-Hochbau

gn NORDHORN. Die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bietet am 30. Januar, 14 bis 17 Uhr, individuelle Beratungen zum internationalen Geschäft an.

Telefontarife

Table with telephony rates for various providers and services, including Ortsgespräche, Ferngespräche, Festnetz, and Handy.

IMPRESSUM

GN Grafschafter Nachrichten

Herausgeberin: Gabriele Anderweit, Nordhorn. Herausgeber: Christian Hellendoorn, Bad Bentheim. Geschäftsleiter: Dipl.-Kaufm. Jochen Anderweit.



Beim Jahresauftakt der Wirtschaftsvereinigung im NINO-Hochbau kritisierte Vorsitzender Dr. Winfried Holtgrave Wettbewerbsverzerrungen durch steigende Energiepreise sowie eine „rückwärtsgerandete Wirtschaftspolitik“ der Regierung.

Zweifel am Koalitionsvertrag

Wirtschaft: Rückwärts-Politik gefährdet Wettbewerbsfähigkeit

Die Grafschafter Wirtschaft sieht sich 2014 auf einem guten Weg, sorgt sich aber um die politischen Rahmenbedingungen. Beim Jahresauftakt der Wirtschaftsvereinigung warnte Vorsitzender Dr. Winfried Holtgrave vor allem vor steigenden Stromkosten als Folge der Energiewende.

rm NORDHORN. Mit Blick auf den Regierungswechsel in Berlin erklärte Vorsitzender Dr. Winfried Holtgrave beim Jahresauftakt der Grafschafter Wirtschaftsvereinigung im NINO-Hochbau, die Grafschafter Wirtschaft habe Zweifel daran, „dass dieser Koalitionsvertrag die Voraussetzungen dafür schafft, dass Deutschland auch in diesem Jahr die Wachstumslokomotive in Europa bleibt“.

öffentlichem Leben warnte Holtgrave davor, „erfolgreiche Reformschritte der Vergangenheit zunichte zu machen“. Die Abkehr von der „erfolgreichen Agenda 2010“ etwa in der aktuellen Rentenpolitik kritisierte er als falsche Signale einer „kurzsichtigen und beinharten Klientelpolitik“.

„Erhebliche Sorgen“, so Holtgrave, machen der Wirtschaft die Konsequenzen der Energiewende. Sie führe zu Strompreisstärkerungen, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit auch Grafschafter Betriebe bedrohen.

„Einige Grafschafter Betriebe trauen sich zu, 2014 noch einen Gang höher zu schalten.“

„Erhebliche Sorgen“, so Holtgrave, machen der Wirtschaft die Konsequenzen der Energiewende. Sie führe zu Strompreisstärkerungen, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit auch Grafschafter Betriebe bedrohen.

fens Münster/Osnabrück. Ein zusätzlicher Flughafen Twente sei überflüssig und gefährde den FMO: „Das braucht kein Mensch.“ In der Region habe die „breit diversifizierte Wirtschaft, die mittelständisch strukturiert und von Familienunternehmen geprägt“ sei, starkes Wachstum und niedrige Arbeitslosigkeit ermöglicht.

„Mindestlöhne sind ungerecht und nicht sozial“

Leiter des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts warnt vor neuem Protektionismus

rm NORDHORN. Die Energiewende sei zwar langfristig richtig, aber die Übergangphase müsse gestreckt und anders gestaltet werden. Und die „unselige Diskussion“ um Mindestlöhne sollte aufhören, weil Mindestlöhne „dramatisch ungerecht“ und „das Gegenteil von sozial“ seien.

Große Veränderungen der Weltwirtschaft sagte der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Thomas Straubhaar voraus.

In seinem knapp einstündigen Vortrag schmolz der international anerkannte Wirtschaftsexperte politische Ankündigungen aus Berlin ein in eine weltwirtschaftliche Perspektivanalyse.

perten, stehe vor einem guten Jahr. Privater Konsum, ein Höchststand bei der Beschäftigung und die niedrige Arbeitslosigkeit sorgten für Wachstum.

die Weltpolitik. Europa müsse dann „um seine Energie selbst kämpfen“ – womöglich sogar militärisch. Zudem begünne in den USA eine Phase der Re-Industrialisierung, die der deutschen Wirtschaft große Konkurrenz beschere.

Die USA würden schon bald zum autarken Energieexporteur – mit großen Folgen für

KOMMENTARE ZUM WOCHENENDE

Konsequente Wahl

Von Marianne Begemann



Für Au-Benstehende ist es sicher eine Sensation, dass eine Frau zur Vorsitzenden des türkischen Sultan-Ahmet-Moscheevereins in Nordhorn gewählt worden ist – zumal als erste muslimische Frau überhaupt in Deutschland.

der neuen Heimat. Die als Vermittlerin zwischen den Generationen auftritt, die Informationsveranstaltungen organisiert über Krebsvorsorge und Pflege im Alter, und die sich außerhalb ihres Vereins engagiert bei vielen öffentlichen Veranstaltungen in Nordhorn.

Berling schweigt

Von Guntram Dörr



Geruhsam ins neue Jahr? Das war einmal. Kaum ist 2014 kalendrarisch in die Gänge gekommen, dürfen die Nordhorer bereits einen kräftigen Muntermacher konsumieren.

kennen. Der Amtsinhaber muss sich fragen: Lässt sich so etwas aussitzen? Seine Parteigenossen haben es bislang auffällig unterlassen, für Berling in die Bresche zu springen.

Zum Sonntag

Den Einen im Blick: Lassen wir uns auf Nächstenliebe ein

Von Pastor Jan Hagmann, evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen

sternen ans Ufer. Leider werden sie von den Fluten nicht wieder zurückgeholt. Wenn morgens die Sonne aufgeht, fängt die Leidenszeit der Seesternen an.

Ein Jogger tragt vorbei. Er schaut auf den Jungen und sagt: „Das bringt doch nichts!“ Der Junge sieht ihn an und zeigt dann auf den Seesternen, den er zwischen den Fingern hält: „Für ihn schon!“

ringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Vers 40).

ringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Vers 40).

ringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Vers 40).